



BIOGRAFIE: ANDREAS SCHMOLL

Sportmanager, Handels- und Immobilienexperte, Kulturentwickler und Visionär hinter „Ride4Change“

I. Die südafrikanischen Jahre: Basketball & Biker-Kult (1992–1995)

Anfang der 1990er-Jahre zog es Andreas Schmoll nach Südafrika, wo er parallel in der Sportwelt und der Gastronomie-Subkultur tiefe, und bleibende Spuren hinterließ:

Profi-Basketball: Er arbeitete drei Jahre lang in einer intensiven Doppelfunktion als General Manager und Head Coach für die Cape Town Eagles in der südafrikanischen Basketball National League (PBL). Hier bündelte er erstmals sportliche Leitung mit betriebswirtschaftlicher Verantwortung.

Das „Austrian Madhouse“: Als Eigentümer und Betreiber führte er das legendäre „Austrian Madhouse“ in der Innenstadt von Kapstadt. Das Lokal war weit mehr als ein gewöhnliches Pub – es entwickelte sich unter seiner Führung zum absoluten Epizentrum und Kult-Treffpunkt für die südafrikanische Motorrad- und Biker-Szene in der gesamten Kap-Region, weltbekannt für seine ehrliche, raue Rock-Atmosphäre.

II. Das Jahrzehnt im österreichischen Spitzensport (1999–2009)

Nach seiner Rückkehr nach Österreich nutzte er das im Ausland erworbene Know-how aus Sportorganisation, Marketing und Medienarbeit im heimischen Spitzensport:

PR & Media Management: Ganze zehn Jahre lang (von 1999 bis 2009) zeichnete er als PR- und Medienmanager für den Basketball-Spitzenclub WBC Raiffeisen Wels (heute Flyers Wels) verantwortlich.

Erfolgsära: Er professionalisierte die internen Vereinsstrukturen sowie die externe Medienpräsenz maßgeblich und begleitete den Club durch seine erfolgreichste Ära, die im Jahr 2009 mit dem Gewinn des österreichischen Staatsmeistertitels gipfelte.



III. Top-Management im Einzelhandel (2003–2007)

Parallel zu seinem Engagement im Sport etablierte sich Schmoll als Sanierungs- und Restrukturierungsexperte im gehobenen österreichischen Einzelhandel:

Forstinger (2003–2005): Als Verkaufsleiter steuerte er die operative Führung und strategische Neuausrichtung von 12 Filialen der bekannten Autozubehör- und Werkstätten-Kette.

Reiter Betten & Vorhänge (2005–2007): In der Funktion des Geschäftsleiters leitete er erfolgreich die Umstrukturierung und Modernisierung der Hauptniederlassung dieses führenden Heimtextilien-Unternehmens.

Trio – Spielwaren (2007-2009) Als Geschäftsführer des österreichweiten Einzelhändlers im Bereich Spielwaren, war er für die Strategische Neuausrichtung und Stabilisierung sowie Umstrukturierung des Unternehmens verantwortlich.



IV. Das US-Kaffeehausprojekt in Florida (ab 2009)

Nach dem Erreichen des sportlichen Meilensteins im Jahr 2009 suchte Schmoll eine neue unternehmerische Auslandsherausforderung. Er wanderte temporär in die USA aus und gründete im Bundesstaat Florida die Betreibergesellschaft Andreas & CO LLC.

Dort etablierte er erfolgreich ein klassisches österreichisches Kaffeehaus. Während dieses mehrjährigen USA-Aufenthalts erwarb er tiefgehende Fachkenntnisse über den US-amerikanischen Markt, bürokratische Hürden, Visa-Bestimmungen sowie das transatlantische Immobiliensystem.

V. Etablierung als Immobilienexperte in Wels

Heute bündelt Andreas Schmoll seine internationalen Kontakte, seine Management-Expertise und seine Vertriebserfahrung als akademisch ausgebildeter Immobilienberater bei der renommierten IWS Immobilienwelt Schellerer in Wels: Spezialisierung: Er gilt als ausgewiesener Experte für Wohnbau-, Gewerbe- und insbesondere exklusive Auslandsimmobilien.

Transatlantischer Service: Durch sein globales Netzwerk bietet er europäischen Investoren ein maßgeschneidertes Rundum-Paket für den sicheren Kauf von Immobilien in den USA (Schwerpunkt Florida) an und begleitet Kunden durch den gesamten administrativen Prozess.

VI. Kultur-Initiator: „Schlaumeier von Wels“ (2024–2026)

Anfang 2024 startete Schmoll gemeinsam mit Jürgen Speta ein populäres lokales Kulturprojekt, das die Gastroszene belebte: das stadtteilübergreifende Kneipenquiz „Schlaumeier von Wels“:

Konzept: Das Event wandert quer durch Welser Stadtteile und Lokale, um Kultur, Kulinarik und Gemeinschaft spielerisch zu verbinden.

Das Finale im Welios: Die großen Endrunden werden alljährlich im bekannten Science Center Welios ausgetragen. Planmäßiger Abschluss: Das Projekt war von Beginn an als geschlossene Event-Trilogie konzipiert. Nach den großen Erfolgen der Vorjahre markiert das laufende Jahr 2026 das offizielle, feierliche Finaljahr der „Schlaumeier“-Suche.

VII. Der globale Aufbruch: „Ride4Change“ (ab 2026)

Nach dem planmäßigen Abschluss der Welser Quiz-Trilogie im Jahr 2026 schlägt Andreas Schmoll ein neues, globales Kapitel auf. Dieses verbindet seine frühe Leidenschaft für die internationale Motorrad-Kultur auf einzigartige Weise mit einem tieferen, gemeinnützigen Zweck:

- Die Bewegung: Unter dem Leitmotiv „**Ride4Change**“ initiiert er eine weltweite Bewegung und solidarische Vereinigung von Motorrad-Clubs und Individual-Bikern.
- Die Mission: Die Initiative versteht sich als unaufhaltsamer „Konvoi der Hoffnung“ und internationaler Aufruf an alle Rider, sich über Grenzen und Clubfarben hinweg zusammenzuschließen. Das primäre Ziel ist der weltweite, aktive Kampf gegen Armut und die direkte, unbürokratische Hilfe für benachteiligte Kinder – egal ob in Afrika, Asien, Europa oder Amerika.

Das Projekt vereint Schmolls jahrzehntelange Erfahrung im internationalen Projektmanagement und Marketing mit dem ungezähmten, freiheitlichen und zutiefst solidarischen Geist der weltweiten Biker-Community für die gute Sache.